

PROTOKOLL

11. Sitzung der SCHULPFLEGE ILLNAU-EFFRETIKON

Montag, 30. Januar 2012

Schulhaus Eselriet B, Lehrerzimmer, Effretikon

Protokollauszug

3.3. Kommission Schulergänzende Aufgaben

3.3.1. Konzept zur Weiterführung der Erwachsenenbildung

Unterlagen verschickt, im Originalprotokoll enthalten.

Beschluss

Dem Konzept wird zugestimmt.

30. Januar 2012

Konzept zur Weiterführung der Erwachsenenbildung in der Gemeinde Illnau-Effretikon

Ab Sommer 2012

Ausgangslage:

Im Kanton Zürich wurde im Jahr 2011 per Volksabstimmung entschieden, dass das Obligatorium Erwachsenenbildung für die Gemeinden im Rahmen der früheren „Hauswirtschaftlichen Fortbildung“ aufgehoben wird, die Staatsbeiträge von Kanton und Bund gestrichen werden und die Gemeinden autonom über eine Fortführung entscheiden können.

In Illnau-Effretikon existiert seit Jahren ein grosses, breites Angebot in verschiedenen Bereichen; es werden Semesterkurse und kurzfristige Kurse (1 bis 7 mal) durchgeführt. Vor allem die Semesterkurse Nähen und Gymnastik sind teilweise so gut ausgebucht, dass sie gar nicht mehr ausgeschrieben werden können. Die anderen, zum Teil nur einen Abend dauernden Kurse können öfters nicht durchgeführt werden mangels genügend Teilnehmer/innen.

In der Rechnung der Erwachsenenbildung wurde mit den Subventionen eine ausgeglichene Rechnung angestrebt, ohne den Verwaltungsaufwand, die Organisationskosten und Mieten zu berücksichtigen, d.h. ohne Vollkostenrechnung. In den letzten Jahren wurde aber trotz straffer Führung ein Defizit von ca. Fr. 10'000.— erreicht.

Die Analyse zeigt auf, dass die Kurse fast kostendeckend geführt werden konnten, die Subventionen fast vollumfänglich in die langjährigen Semesternähkurse und teilweise noch in die Kochkurse floss. Der Grund dafür ist die hohe Besoldung der Kursleiterinnen und die beschränkte Teilnehmer/innenzahl.

Der Lohn wurde bis anhin aufgrund der kantonalen Lehrerbeseoldung festgelegt, was dazu führte, dass unsere bewährten langjährigen Lehrerinnen in den höchsten Lohnstufen eingeteilt sind.

Die Schulpflege hat entschieden, dass die Kurse im Jahr 2012 wie bereits ausgeschrieben sicher noch im 1. Halbjahr weitergeführt werden, eine Überprüfung und Neukonzeption aber auf das Schuljahr 2012/2013 erfolgt.

Die Kurse sind ein ganz wichtiger und bereichernder Teil unseres Freizeitangebotes in der Stadt Illnau-Effretikon. Im Durchschnitt besuchen ca. 300 Teilnehmer/innen die Gymnastikkurse, ca. 230 Teilnehmer/innen die Kurse Kochen, Basteln und Diverses sowie ca. 60 Teilnehmerinnen die Nähkurse. Von den fast 600 Teilnehmer/innen sind maximal 20 % Auswärtige.

Da neu vom Kanton keine Angebotspflicht mehr besteht, keine Subventionen ausbezahlt werden und es sich somit um ein freiwilliges Angebot handelt, muss die Weiterführung der Erwachsenenbildung durch die Stadt Illnau-Effretikon vom Parlament genehmigt werden.

Ziel der Erwachsenenbildung

Die Schulpflege der Stadt Illnau-Effretikon begrüsst, dass durch die Erwachsenenbildung die Schule einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Eine moderate Preisbildung ist wichtig, damit ein möglichst breites Publikum von der Öffnung der Schule Gebrauch machen kann. Im Weiteren fördern gemeinsam erlebte Kurse, vor allem die Semesterkurse, das Zusammenleben in unserer Gemeinde und bietet ein wichtiges Netzwerk.

Die Erwachsenenbildung soll nicht ein Konkurrenzprodukt für die von der Privatwirtschaft angebotenen Kurse sein.

Die Erwachsenenbildung soll in Zukunft weiterhin von der Gemeinde mitfinanziert werden im Rahmen der Administrations- und Verwaltungskosten, nicht aber bei den direkten Kursleitungskosten.

Kursangebot

Nähkurse	Semesterkurse
Kochen, Gestalten/Werken, Diverses	kurzfristige Kurse, Minstdauer 6 Stunden
Gymnastik	Semesterkurse (ohne Zertifizierung)
Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgym.	variabel

Das Angebot wird grundsätzlich nicht aufwändig ausgebaut.

Kursorganisation

Die Erwachsenenbildung wird organisatorisch und administrativ von der Schulverwaltung bearbeitet. Die Angebotsplanung und die Aufsicht erfolgt in Zusammenarbeit mit einer Delegierten der Schulpflege. Die Gesamtaufsicht und Finanzplanung liegt bei der Schulpflege.

Auf eine externe Kursschulleitung wird verzichtet.

Kurszeit/ Kursdauer/ Kursort

Alle Kurse werden in Einheiten von 60 Minuten (55 Minuten Kurs / 5 Minuten Pause) durchgeführt. Ein Kurstag dauert je nach Inhalt zwischen 1 und 6 Stunden.

Die Kurskosten werden modularartig zusammengestellt.

Die Kurse finden in den Schulanlagen der Stadt Illnau-Effretikon statt mit Ausnahme einiger Gymnastikkurse im Alterszentrum sowie 2 Nähkurse in Tagelswangen (noch offen, Zusammenarbeit mit Lindau wird überprüft).

Die Mindestteilnehmerzahl bei den Näh-, Koch-, Bastel- und diversen Kursen liegt bei 10 und mehr, bei den Gymnastikkursen müssen es mindestens 12 Teilnehmer/innen sein. Die Obergrenze wird mit der Kursleitung abgesprochen.

Kursleitung

Anforderung

Die Kursleitungen sollten neben der fachlichen Ausbildung auch über eine methodisch/didaktische Ausbildung verfügen, entweder als Lehrperson oder in der Erwachsenenbildung. Es ist möglich eine sehr gute erfahrene Fachperson „sur Dossier“ einzustellen.

Lohnkosten

Die bisherigen Löhne haben sich auf das Besoldungsreglement des Lehrpersonals des Kantons abgestützt; es wurden Lektionen mit 45 oder 55 Minuten abgerechnet. Aus Sicht der Schulpflege ist der Berufsauftrag und somit der Aufwand einer Kursleiterin nicht mit demjenigen einer Volksschulehrperson gleichzusetzen. Es gibt keine Projektarbeiten, Standortgespräche, Elternarbeit etc., sondern nur die reine Vorbereitung des Kurses.

Die Löhne werden in drei Kategorien unterteilt.

- I Fr. 70.--/pro Stunde ohne Lehrerausbildung* und wenig Erfahrung
- II Fr. 85.--/pro Stunde mit Lehrerausbildung* und wenig Erfahrung
ohne Lehrerausbildung und mehr als 10jähriger Erfahrung
- III Fr. 100.--/pro Stunde mit Lehrerausbildung* und mehr als 10jähriger Erfahrung

* = Ausbildung als Lehrperson oder Erwachsenenbildner bzw. spezifischer Fachausbildung

Kochlehrpersonen erhalten eine Entschädigung von Fr. 50.— pro Kurs für den zu tätigen Lebensmitteleinkauf.

Finanzen

Grundsätzlich müssen die Kurseinnahmen die Entschädigungen für die Kursleitung decken. Folgende Kosten sollen neu oder wie bis anhin von der Stadt getragen werden.

Kursprogramm und Ausschreibung	Fr. 10'000	zu Lasten Stadt
Administration/Verwaltung	Fr. 15'000	zu Lasten Stadt
Miete Alteszentrum	Fr. 10'000	zu Lasten Stadt
Miete Schulhäuser	Vollkostenanteil (nicht definiert)	zu Lasten Stadt

Bei den Kursgeldern gibt es zwei verschiedene Ansätze für Teilnehmer/innen aus Illnau-Effretikon und Externe. Mit der Gemeinde Lindau laufen Verhandlungen für eine Zusammenarbeit.

Die Materialkosten werden extra verrechnet.

Neue Berechnung Kursgelder

	Einheimische/ pro Std.	Auswärtige	mind. Teilnehmerzahl
Kochkurse	12.--/	15.--	10
Bastel/,Werken/ Handarbeit, Diverse	12.--/	15.--	10
Nähkurs	8.--/	15.--	10
Gymnastikkurs (Turnhallen)	10.--/	13.--	12
Gymnastikkurs (Alterszentrum)	13.--/	14.--	10
Geburtsvorbereitung (Alterszentr.)	15.--/	17.--	
Rückbildungsgymn. (Alterszentr.)	15.-- /	17.--	

Kurskostenzusammenstellung

Kurs	Kursdauer Beispiele	Neue Kurskosten E / A	Alte Kurskosten E/A	Bemerkungen
Bastel/Werken Diverses	3 x 2 Std.	72.--/90.--	Unterschiedlich 55.—bis 100.— / 65.—bis 115.—	Bei tieferen Teilnehmerzahlen höhere Preise
Kochkurse	3 x 2,5 Std. 3 x 3.5 Std. 5 x 3.5 Std.	90.--/115.— 126.--/160.— 200.--/260.--	90.--/120.— / 135.--/165.--	
Nähkurse (bisherige)	Semester 20 x 2.5 Std.	400.--/450.—	240.--/270.--	Übergangslösung Kostendeckend Fr. 550.—
Neue Angebote Semesterkurse	20 x 2.5 Std.	550.--/600.--		
Gymnastik Turnhallen	Semester 20 x 55 Min.	200.--/240.--	180.--/200.--	
Gymnastik Alterszentrum	20 x 55 Min.	240.--	260.-- / 280.--	
Geburtsvorbereitung Rückbildung	Variabel 20 x 1 Std	300.--/320.--	300.--/340.--	

Die neuen Kurskosten ergeben einen zusätzlichen Unterstützungsbeitrag der Stadt Illnau-Effretikon für die bisherigen Semester Nähkurse von Fr. 24'000.—pro Jahr bis ins 2014. Nachher sollen auch diese Kurse Lohnkostendeckend geführt werden.

Diese Kurskostenerhöhung ist in diesem Angebot sehr gross, aber es zeigt sich, dass ein Grossteil der Subventionen diesem Angebot zugeflossen sind.

Antrag:

- Die Kurse der Erwachsenenbildung werden im bisherigen Rahmen weitergeführt. Es ist keine Angebotserweiterung anzustreben.
- Die Kursgelder werden in allen Kursen soweit erhöht, dass die direkten Kursleitungskosten gedeckt sind. Die indirekten Kosten wie Verwaltung, Administration und Miete Alterszentrum übernimmt weiterhin die Stadt. Zusätzlich trägt die Stadt für zwei Jahre noch einen Teil der Kursleitungskosten für die Semester Nähkurse von Fr. 24.000.— bis ins Jahr 2014. Anschliessend müssen auch diese Kurse kostendeckend geführt werden.
- Die Kursleitungsentschädigung wird neu in drei Kategorien geregelt.

Kosten zu Lasten der Stadt:

Ungedeckter Kursleitungsbeitrag Näh- und teilweise Gymnastikkurse	Fr. 24'000.—
Administration	Fr. 10'000.—
Verwaltungskosten	Fr. 15'000.—
Miete Alterszentrum	Fr. 11'000.—
Total ohne Vollkostenanteil (Schulräume)	Fr. 60'000.—

Vorgehen:

- Anträge an die Schulpflege
- Antrag an den Stadtrat
- Antrag an den Grossen Gemeinderat